

# Das Podium bittet nach Vaduz

Am 31. Januar geht es um 11 Uhr weiter mit der beliebten Konzertreihe am Sonntagmorgen. Unter dem Ehrenschutz von Erbprinzessin Sophie lassen junge Talente wieder aufhorchen.

**VADUZ.** Als Lotte Schwarz im Winter verstarb, fragten sich viele Musikfreunde in der Region, ob die von ihr gestifteten Podiumkonzerte im Rathausaal Vaduz damit zu einem abgeschlossenen Kapitel in Liechtensteins Musikgeschichte geworden waren. Sie können beruhigt aufatmen: Der Nachwuchswettbewerb ist das Vermächtnis der grossherzigen Mäzenin. Auch 2016 gibt es an sechs Sonntagmorgen musikalische Begegnungen mit dem hoch talentierten Nachwuchs der Musikregion.

## Querflöte zum Auftakt

Den Auftakt macht der Querflötist Fabian Jin am letzten Januarstag. Mit Jakob Neyer steht auch sein Violoncello im Mittelpunkt des Konzerts am 21. Februar, das Konzert am 13. März gestaltet das Ensemble Eberle 4 mit Werken für Streichquartett. Das Trio Millenium wird am 17. April zu erleben sein, am 5. Juni ist dann Rahel Neyer mit Geigenwerken zu Gast, bevor sich im Abschlusskonzert am 19. Juni noch einmal alle Teilnehmenden am Podium 2016 vorstellen werden.

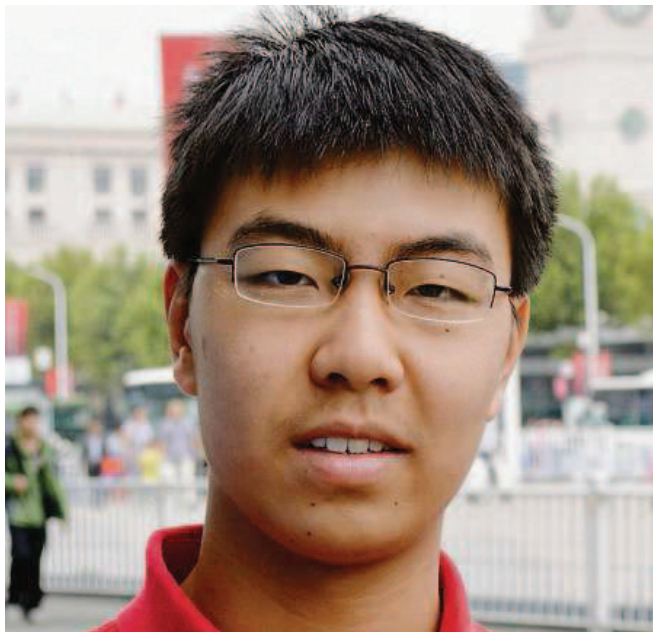


Bild: pd

Querflötist Fabian Jin eröffnet die diesjährigen Podium-Konzerte.

Auf sein Konzertprogramm für den 31. Januar hat Fabian Jin Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, George Enescu, Sergej Prokofjew und Paul-Agricole Génin gesetzt. Der junge Musiker aus St. Gallen besucht das Gymnasium in Heerbrugg. Mit neun Jah-

ren begann er Querflötenstunden zu nehmen. Den Unterricht bei Erich Tiefenthaler runden Meisterkurse ab.

Erste Erfolge hatte Fabian Jin bereits 2011 am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, 2012 gewann er dann Erste Prei-

se sowohl am Regionalwettbewerb als auch am Finale, zwei Jahre darauf wiederholte er in beiden Entscheiden die Platzierung. 2014 war er am PrixMusique des Schweizer Blasmusikverbands erfolgreich. An zahlreichen Konzerten in der Region wirkte er bereits als Solist mit, so bei der Konzertreihe «Der Jugend die Zukunft», den Schlosskonzerten Heerbrugg. Mathematik und Schach gehören ebenfalls zu seinen Stärken und auch hier bewies Fabian Jin Nervenstärke und Können bei nationalen Wettbewerben. So gewann er 2015 im Finale der Schweizer Mathematikolympiade Gold.

Fabian Jins Partner am Klavier ist bei diesem Podiumkonzert Alexander Palm. Der Pianist, der die Gitarre als zweites Instrument meisterlich beherrscht, ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe, Konzerte führten ihn mit beiden Instrumenten durch Deutschland, in die Schweiz und die USA. Derzeit unterrichtet er Klavier, Gitarre und Korrepetition an der Musikschule Unterreintal. Der Eintritt ist frei. (pd)